

„Ideefix“ soll den Einfallsreichtum anstacheln

Wettbewerb Schüler entwickeln überzeugende Geschäftskonzepte

Kreativität und eigenverantwortliches Lösen von Problemen sind auf dem Arbeitsmarkt äußerst wichtige Eigenschaften, die am besten schon in jungen Jahren gefördert werden sollten. Um den Einfallsreichtum von Jugendlichen anzustacheln, hat das Gründungszentrum im Jobcenter Mayen-Koblenz nun den Wettbewerb „Ideefix Myk“ ins Leben gerufen. Im Technologie- und Forschungszentrum der Handwerkskammer Koblenz präsentierten Jugendliche aus den achten und neunten Jahrgangsstufen fünf verschiedener Realschulen im Kreis Mayen-Koblenz ihre Geschäftsideen hinsichtlich eines Wellnesscenters oder einer Gesundheitsoptimierung am Arbeitsplatz. Sieger wurde das Team von der Konrad-Adenauer-Realschule plus in Vallendar. Der zweite Preis ging an die Geschwister-Scholl-Realschule plus in Andernach. Der Überraschungspreis ging an die Albert-Schweitzer-Realschule plus in Mayen. Bewertet wurden von der achtköpfigen Jury, der unter anderem Vertreter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, der HwK oder der ADD Nord angehörten, dabei nicht nur die Umsetzung der Geschäftsidee, sondern auch die Präsentation und die Arbeit im Team. „Auftreten in der Öffentlichkeit sowie die Arbeit in einer Gruppe sind in einer Dienstleistungsgesellschaft wichtige Schlüsselqualifikationen, und diese werden in einem solchen Wettbewerb besonders eingeübt“, betonte Rolf Kock, Leiter des Jobcenters Mayen-Koblenz. Die Qualität der abgegebenen Arbeiten wurde von der Jury insgesamt sehr positiv bewertet. „Es ist beeindruckend, welche Ideen in so kurzer Zeit hier entwickelt wurden“, betonte Bernhard Mael, Erster Beigeordneter des Kreises.



Die Jungen und Mädchen der Vallendarer Konrad-Adenauer-Realschule plus gewannen den „IdeeFix“-Wettbewerb.